


# Europa illustriert die Grimms

Internationale Tagung zur aktuellen europäischen Märchenillustration

Donnerstag, 28. Februar bis  
Freitag, 1. März 2019

Christa-Spangenberg-Saal

A stylized illustration in a sketchy, hand-drawn style. A king with a crown and a white tunic with red trousers is embracing a bride. The bride is wearing a white dress with red vertical stripes and a red shawl with black polka dots. The background is a dark grey floor against a white wall.

WENN DAS SO IST,  
SOLL MEINE SCHÖNE  
BRAUT NIE WIEDER  
EIN SPINNRAD  
ANRÜHREN!

Die *Kinder- und Hausmärchen* (1812-1815) von Jakob und Wilhelm Grimm gehören zu den weltweit meist übersetzten Werken deutscher Sprache. Zu ihrer Kanonisierung trugen nicht nur Übersetzungen, sondern ebenso die Illustrationen der Märchen bei, beginnend von Ludwig Richter über namhafte Künstler des 20. Jahrhunderts wie Werner Klemke, Tomi Ungerer oder Anthony Brown bis in die Gegenwart.

Die Tagung erkundet Wege einer künstlerischen Neubeschreibung der Grimmschen Märchenwelten und widmet sich der aktuellen europäischen Märchenillustration. Dabei geht es einerseits um die Text-Bild-Beziehung, andererseits um Konzepte, die hinter verschiedenen ästhetischen Herangehensweisen stehen. Sei es die Parodie tradierter Rollenkonzepte, sei es das Hinterfragen von Märchenkonventionen, sei es die psychologisierenden Deutungen, der künstlerischer Spiel- und Interpretationsraum der Märchenillustration ist unbegrenzt.

Die Tagung legt den Fokus auf aktuelle Märchenillustration aus Europa, um auch einen Diskurs über die Bedeutung der Grimm'schen Märchen als kulturelles Erbe in Europa anzuregen und ist ein Beitrag zum europäischen Kulturerbejahr.

## PROGRAMM DONNERSTAG

15:00-15:15 • Eröffnung

15:15-16:00 • **Gillian Lathey**

Nostalgia, Novelty and Innovation: The Publication of Illustrated Editions of Grimms' Tales in the UK in the 21<sup>st</sup> Century

16:00-16:30 • **Christiane Connan-Pintado & Cyrille François**

Illustrating the Grimms' Fairy Tales in 21<sup>st</sup> Century France: Between Reprints and Original Creation

16:30-17:00 • KAFFEPAUSE

17:00-17:45 • **Emma Bosch**  
Grimms Märchen ohne Worte

17:45-18:30 • **Marlene Zöhrer**

Reimagining the Grimms' Fairytales: New and Familiar Perspectives in Austrian Picturebook Illustration

18:30-19:30 • PAUSE

19:30 • Werkstattgespräch

mit den Illustratoren Binette Schroeder, Adolfo Serra und Katrin Stangl

## PROGRAMM FREITAG

09:30-10:15 • **Vanessa Joosen**

Ted van Lieshout's Daring Approach to Fairytale Illustrations and Texts

10:15-11:00 • **Cristina Correro**

Postmodern Rewritings, Duplicates and Traditional Grimms' Fairytale Picturebooks in Spain

11:00-11:30 • KAFFEPAUSE

11:30-12:15 • **Marnie Campagnaro**

Clothing the Child in Red. The Evolution of Italian Visual Retelling in the Grimms' "Little Red Riding Hood"

12:15-13:00 • **Anna Karlskov Skyggebjerg**

Danish Picturebook Illustrations of *The Little Red Riding Hood*

13:00-14:00 • MITTAGESSEN

14:00-14:45 • **Bettina Kümmerling-Meibauer**

Multiple Levels of Meaning in Texts and Images: Actual German Picturebook Versions of the Grimms' Fairytales

14:45-15:30 • **Anita Wincencjusz-Patyna**

Two Brothers, Two Woman Illustrators, Two Approaches to Illustration. A Glimpse at Contemporary Polish Versions of the Grimms' Fairytales

15:30-16:00 • Abschlussdiskussion

**Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei.**

Am Freitagmittag besteht die Möglichkeit zum Essen in der Schlossschänke.

Um Anmeldung wird bis spätestens  
25. Februar 2019 gebeten.

**Telefon:** 089-891211-0

**E-Mail:** anmeldung@ijb.de

### WEGBESCHREIBUNG

**Öffentlich:** Ab Bahnhof Pasing mit dem Bus 56 bis zur Endhaltestelle „Schloss Blutenburg“ oder ab S-Bahnhof Obermenzing mit dem Bus 143 in Richtung „Freiham“ bis zur Haltestelle „Blutenburg“.

**Auto:** Wenn Sie von der Pippinger Straße oder von der Verdistrasse kommen, liegt die Blutenburg in unmittelbarer Nähe der Auffahrt zur A8 in Richtung Stuttgart.

Eine Kooperation zwischen:

Stiftung  
**Internationale Jugendbibliothek**



Universiteit  
Antwerpen

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Mit freundlicher Unterstützung von:



MÄRCHEN-STIFTUNG  
WALTER KAHN